

BILANZ

GEWINN- UND
VERLUSTRECHNUNG

ANHANG

Passivseite

	€	€	31.12.2010 €	31.12.2009 T€
Verbindlichkeiten gegenüber				
Kreditinstituten				
täglich fällig		9.713,88		4
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		25.987.154,17	25.996.868,05	34.000
Sonstige Verbindlichkeiten			427.705,97	310
Rechnungsabgrenzungsposten			11.422,37	16
Rückstellungen				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.007.314,43		2.623
andere Rückstellungen				
Rückstellungen für Risiken aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft	41.593.752,69			39.231
sonstige Rückstellungen	778.600,00	42.372.352,69	44.379.667,12	752
Nachrangige Verbindlichkeiten			3.424.121,73	3.424
Fonds für allgemeine Bankrisiken			1.600.000,00	1.600
Eigenkapital				
gezeichnetes Kapital		2.577.166,73		2.577
Kapitalrücklage		490.891,34		491
satzungsmäßige Gewinnrücklagen				
Vortrag	21.561.697,66			19.821
Einstellung des Jahresüberschusses	1.058.021,15			1.382
Bilanzgewinn		0,00		0
			25.687.776,88	
Summe der Passiva			101.527.562,12	106.231
1. Eventualverbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			489.910.063,66	405.800
2. Andere Verpflichtungen				
Unwiderrufliche Kreditzusagen			42.086.471,62	37.470

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2010

Aufwendungen

	€	€	2010 €	2009 T€
Zinsaufwendungen			696.911,22	878
davon: Zinsaufwand für Pensionsrückstellungen				
€ 143.835,00				
Provisionsaufwendungen			2.988,51	3
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	3.261.298,29			3.122
Soziale Abgaben und Aufwendungen für				
Altersversorgung und für Unterstützung	798.434,83			730
darunter: für Altersversorgung				
€ 311.188,20 (2009: T€ 278)				
		4.059.733,12		
andere Verwaltungsaufwendungen	1.143.534,14			1.117
			5.203.267,26	
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf				
immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			289.081,74	293
Sonstige betriebliche Aufwendungen			35.737,28	53
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf				
Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie				
Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			4.804.259,63	5.246
Jahresüberschuss			1.058.021,15	1.382
Summe der Aufwendungen			12.090.266,79	12.824
Jahresüberschuss			1.058.021,15	1.382
Einstellung des Jahresüberschusses				
in satzungsgemäße Gewinnrücklagen			1.058.021,15	1.382
Bilanzgewinn			0,00	0

A. Allgemeines

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 wurde nach den Vorschriften des Bankbilanzrichtlinien-Gesetzes und der Verordnung über die Rechnungs-

legung der Kreditinstitute (RechKredV) aufgestellt. Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung haben wir die Kontoform gewählt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Forderungen und Guthaben sind allgemein zum Nominalwert angesetzt. Für Kreditrisiken bestehen in ausreichendem Umfange Einzel- und Pauschalwertberichtigungen in Form von Rückstellungen.

Die Wertpapiere sind der Liquiditätsreserve zugeordnet und sind nach dem strengen Niederstwertprinzip zu Anschaffungskosten bewertet. Die Bewertung der Sachanlagen und der entgeltlich erworbenen immateriellen Anlagewerte erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die übrigen Vermögensgegenstände werden mit den An-

schaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet. Pensionsverpflichtungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen als Rückstellungen bilanziert. Allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten wurde durch Bildung von Rückstellungen Rechnung getragen. Nicht bilanzwirksame Geschäfte wurden in die Risikoberechnung einbezogen. Die im Vorjahr im Anhang zu den Eventualverbindlichkeiten gemachten Angaben wurden in die Bilanz übernommen.

C. Erläuterungen zur Bilanz

In der Bilanz sind Forderungen an Gesellschafter gem. § 42 Abs. 3 GmbHG in Höhe von insgesamt € 4.022.928,15 enthalten.

Die Forderungen an Kreditinstitute enthalten unverbriefte Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von € 4.022.928,15 (im Vorjahr: T€ 3.662).

Die Forderungen an Kunden haben folgende Restlaufzeiten:

	31.12.2010	31.12.2009
	€	T€
Restlaufzeiten bis drei Monate	3.146,21	3
mehr als drei Monate bis ein Jahr	9.583,75	10
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	55.459,78	58
mehr als fünf Jahre	48.429,51	76
	<u>116.619,25</u>	<u>147</u>

Bei den Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren handelt es sich ausschließlich um Anteile an zwei durch die Bank aufgelegten Wertpapierspezialfonds, die konzeptionell als Mischfonds (mindestens 75 % Rentenanteil, höchstens 25 % Aktienanteil) ausgelegt und der Liquiditätsreserve (Umlaufvermögen) gewidmet sind. Sämtliche Anteile befinden sich im eigenen Besitz und es besteht die Möglichkeit der täglichen Rückgabe an die fondsverwaltenden Investmentgesellschaften. Um das Bonitätsrisiko zu reduzieren, ist durch vereinbarte Anlagerichtlinien für beide Sonderver-

mögen sichergestellt, dass ausschließlich die Anlage in Prime-Rate-Werten erfolgt; darüber hinaus werden die Fonds nach einer Wertsicherungskonzeption verwaltet. Der Kurswert beläuft sich auf insgesamt € 107.028.590,22, darin enthalten sind Kurswertreserven von € 10.335.493,80. Für das Geschäftsjahr wurden Ausschüttungen in Höhe von € 2.627.060,42 vorgenommen.

Von den Sachanlagen werden im Rahmen ihrer eigenen Tätigkeit durch die Bank Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von € 274.715,00 genutzt. Grundstücke und Bauten nutzt die Bank zu 79,9 Prozent selbst.

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungskosten €	Zugänge €	Abgänge €	Kumulierte Abschreibungen €	Abschreibungen des Geschäftsjahres €	Restbuchwerte €
Beteiligungen	31.000,00	0,00	0,00	30.999,49	0,00	0,51
Immaterielle Anlagewerte	564.785,27	45.107,28	52.919,10	495.989,45	58.555,28	60.984,00
Sachanlagen	8.296.555,85	112.926,99	65.000,75	2.504.644,38	230.526,46	5.839.837,71
	<u>8.892.341,12</u>	<u>158.034,27</u>	<u>117.919,85</u>	<u>3.031.633,32</u>	<u>289.081,74</u>	<u>5.900.822,22</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist haben folgende Restlaufzeiten:

	31.12. 2010 €	31.12. 2009 T€
Restlaufzeiten bis drei Monate	9.713,88	0
mehr als drei Monate bis ein Jahr	7.834.384,12	8.003
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	11.510.850,44	18.126
mehr als fünf Jahre	7.091.919,61	7.871
	<u>25.996.868,05</u>	<u>34.000</u>

Die durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz erforderliche Auflösung von Pensionsrückstellungen von T€ 359 in der BilMoG-Eröffnungsbilanz wurde unmittelbar in die Gewinnrücklagen eingestellt. Der aus der Bewertung nach BilMoG sich ergebende positive Unterschiedsbetrag ergab sich aus dem bereits bankseitig seit 2007 im Zuge der Anpassung der Pensionsrückstellung an die laufzeitadäquate Kapitalmarktzinsfuß von vier Prozent p. a.

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt in Übereinstimmung mit Tz 61 von IDW RS HFA 30 nach dem ratierlichen Anwartschaftsbarwertverfahren im Sinne von IAS 19, wobei ein Rechnungszins von 5,16 Prozent, erwartete Einkommens- und Lebenshaltungskostensteigerungen in Höhe von zwei Prozent p. a. sowie die Heubeck-Richttafeln 2005 G zugrunde gelegt werden.

Die ausschließlich der Erfüllung der Pensionsverpflichtungen dienenden

Aktivwerte aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von T€ 501 werden entsprechend § 246 Abs. 2 HGB mit den Pensionsrückstellungen verrechnet.

In den nachrangigen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind zwei Darlehen in Höhe von je € 811.931,51 enthalten. Diese sind zinslos. Eines dieser Darlehen ist am 7. Dezember 2023, das andere am 18. Dezember 2023 fällig. Die Laufzeiten der Darlehen verlängern sich um jeweils zehn Jahre, wenn sie nicht mit einer Frist von zwei Jahren gekündigt werden. Eine vorzeitige Rückzahlung ist ausgeschlossen. Eine Rückzahlung im Falle des Konkurses oder der Liquidation der Bürgschaftsbank erfolgt erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger.

Für die anderen nachrangigen Verbindlichkeiten gelten die gleichen Bedingungen.

Es sind keine Aufwendungen angefallen.

Von dem vom Abschlussprüfer berechneten Gesamthonorar für das Geschäftsjahr 2010 in Höhe von € 134.507,50 entfallen

€ 130.000,00 auf Abschlussprüfungsleistungen (Rückstellungszuführung)

€ 1.647,50 auf Steuerberatungsleistungen

€ 2.860,00 auf sonstige Leistungen.

Die als Eventualverbindlichkeiten ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen sowie die anderen Verpflichtungen aus unwiderruflichen Kreditzusagen gliedern sich wie folgt:

		Bürgschaften	unwiderrufliche Kreditzusagen
Verbindlichkeiten aus	€	€	€
Bürgschaften		486.520.719,29	41.911.471,62
Beteiligungsgarantien		3.266.634,31	175.000,00
Haftungsentlastungen		122.710,06	0,00
		<u>489.910.063,66</u>	<u>42.086.471,62</u>
Rückstellungen	104.409.467,18		
abzüglich:			
von Rückbürgen zu			
übernehmender Anteil	65.815.714,49		
Anteil der haftungs-			
gebundenen ERP-Darlehen	0,00		
	<u>65.815.714,49</u>	<u>41.593.752,69</u>	<u>0,00</u>
		<u>448.316.310,97</u>	<u>42.086.471,62</u>
Diese sind gesichert durch Rückbürgschaften			
der Bundesrepublik Deutschland		208.547.181,51	20.441.662,55
des Landes Nordrhein-Westfalen		137.201.306,11	12.968.824,41
und haftungsgebundene ERP-Darlehen		11.675,24	0,00
		<u>345.748.487,62</u>	<u>33.410.486,96</u>

Die Vorjahreszahlen der Bilanz wurden gemäß Artikel 67 Abs. 8 EGHGB nicht angepasst.